

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Gemeindebrief V/2022

Oktober

November





Herbert Stockhowe und Wolfgang Kohl stifteten ein Insektenhotel für den Friedhof. Dieses fertigten sie in ihrer Freizeit in stundenlanger Kleinarbeit an. Dafür unseren Herzlichen Dank!



Eine neue Sitzbank für die Besucher des Friedhofes wurde von der Familie Meyer zu Venne gestiftet. Dafür Herzlichen Dank.

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	4	Regenbogen und	
Adventskalender-Aktion.....	6	Farbenklang.....	22
Wir starten erstmals seit 2020		Erntedank	23
ins vollständige Konfirmanden-		FRIEDENS-GEBET	24
jahr	8	Un nu een birtken Platt	25
Neues Markenzeichen.....	9	Lesung und Grspräch mit	
Ökumenische Erlebniswege		Maria Anna Leenen	26
Bramsche.....	9	Zum 550. Geburtstag von	
Aus dem Kirchenvorstand	11	Lucas Cranach d. Ä.....	27
Der Basarkreis lädt ein.....	12	Endlich wieder	
Engagiert für diese Welt.....	13	Frauenfrühstück	28
Wir gratulieren		Der Kirchenvorstand.....	28
zum Geburtstag	14	Kinderseite	29
Unsere Gottesdienste	16	Abend-Gottesdienst	
Unsere Veranstaltungen.....	17	mit Gesängen aus Taizè	30
Aus unseren Familien.....	18	Impressum	30
Nachruf	20	Sie erreichen uns.....	31
Miteinander reden –			
Frieden bilden!.....	21		

Heckenschnitt auf dem Friedhof

Im September sind die Hecken auf dem Heidefriedhof und Dorffriedhof von unseren Friedhofsmännern beschnitten worden.

Wir bedanken uns bei den Nutzungsberechtigten und Pflegenden der Gräber für die eigenständige Entfernung des Heckenschnitts.

Diese Zusammenarbeit hat sich seit langer Zeit bewährt. Alleine könnten unsere Friedhofsarbeiter diese Arbeit nicht leisten. Durch diese Zusammenarbeit tragen alle Beteiligten dazu bei, möglichst viel Grün auf dem Friedhof zu erhalten.

Friedhofsausschuss
Gerhard Jürgens

Geistliches Wort

„Was, sowas machst Du? Das hätte ich ja nie gedacht!“ so reagieren andere öfter, wenn sie bei uns ins Esszimmer kommen und die Stickbilder über dem Esstisch sehen. Das war meine Beschäftigung während des langen Coronawinters. Ich muss immer ein bisschen grinsen über die Reaktion der Besucherinnen. Es ist doch schön, andere auch mal zu überraschen. Mit einer Seite, einer Begabung, einem Wissen, das mein Gegenüber mir nicht zutraut oder erwartet hätte.

Irgendwie tappen wir doch alle in die Falle, Menschen, die uns begegnen, in bestimmte Schubladen zu stecken. Da ist die Feiermaus, die sich für Mode und Kosmetik interessiert. Da ist der Autoschrauber, der sich in der Feuerwehr engagiert. Da ist die Häusliche, die für die Nachbarn einkauft und gerne bastelt.

Und dann sind wir erstaunt, wenn wir beim Autoschrauber im Auto feststellen: der hört nur NDR-Kultur. Oder die Häusliche hat sechs Jahre auf einer Farm in Australien gelebt und hat da noch jemanden...Die Feiermaus liebt es für sich zu verreisen, allein in einer Berghütte, ohne Handy, ohne Fernseher.

Und dann gibt es dieses Erstaunen, wenn eine unserer verborgenen Seiten offenbar wird, und wir denken: ja, warum nicht? Bin ich doch auch! Für uns selbst passt das zusammen. Wer es von außen betrachtet, der muss sich umsortieren, das Bild, das er sich von mir gemacht hat, korrigieren.

In seinem Gedicht „Wer bin ich?“ hat Dietrich Bonhoeffer das in einer Phase seines Lebens zum Thema gemacht, in der er besonders angezählt war. Er sitzt in Haft, weiß nicht, was kommt und stellt fest, dass er aus sehr vielen Facetten besteht.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft, ich träte aus meiner Zelle gelassen und heiter und fest, wie ein Gutsherr aus seinem Schloß.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft, ich spräche mit meinen Bewachern frei und freundlich und klar, als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich? Sie sagen mir auch, ich trüge die Tage des Unglücks gleichmütig lächelnd und stolz, wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen? Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?

Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig, ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle, hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen, durstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe...

Wer bin ich? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Es schlummern eben viele Talente, Stärken und Schwächen, Interessen und Abneigungen in uns. Manche treten zu Tage, andere zeigen wir nur unter Freunden, bei anderen sind wir froh, wenn sie keiner entdeckt.

Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!

So endet das Gedicht von Dietrich Bonhoeffer. Oder mit einem Wort aus der Bibel: Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1. Sam 16,7)

Gott kennt mich wirklich gut. Er sieht das, was vor Augen steht und das, was in mir schlummert. Vor ihm kann ich auch meine schwierigen Seiten nicht verstecken. ER ist nicht erstaunt über die Stickbilder an der Wand. Er denkt sich vielleicht höchstens: „Na, wie gut, dass sie diese Seite auch mal pflegt.“

Und womit können Sie andere überraschen?

Pastorin

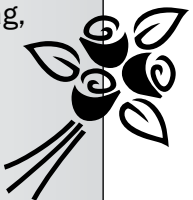
Bethina Lorenz-Holthausen

Geburtstags-Cafe im November

Herzliche Einladung an alle **Geburtstagskinder ab 80 Jahren, die im September und Oktober Geburtstag hatten**, zum Geburtstags-Cafe im Gemeindehaus am Donnerstag, dem **24. November 2022 um 14.30 Uhr**.

Wir laden ein zu Kaffee und Kuchen, Gesang und Geselligkeit. Bitte melden Sie sich an.

Wir freuen uns, wenn wir zusammen feiern können.



Adventskalender-Aktion

In diesem Jahr wollen wir in ökumenischer Kooperation einen Adventskalender gestalten. Wir beginnen mit dem 1. Adventssonntag und enden mit dem 1. Weihnachtstag, sodass es im Gegensatz zum klassischen Adventskalender nicht 24 Türchen

sind, die sich öffnen lassen, sondern 29. Die Adventssonntage und Weihnachten werden dabei von den beiden Kirchengemeinden gefüllt. So sind wir nun auf der Suche nach 25 Personen, die gemeinsam 25 Adventskalender gestalten. Jede:r die/der mit macht, hat am Ende der Aktion einen fertigen Kalender für sich.

Wie funktioniert das?

Jede teilnehmende Person packt zuhause 25 gleiche Geschenke schön ein und versieht diese mit der von uns zugewiesenen Nummer. Die Geschenke werden dann am 18.11. von 10-18 Uhr oder am 19.11. von 10-13 Uhr im evangelischen Gemeindehaus abgegeben. Wir stellen dann die „besonderen Adventskalender“ mit den verschiedenen Überraschungen zusammen. Danach holt jede:r den fertigen Kalender am 24.11. in der Zeit von 18.30-20.00 Uhr im Gemeindehaus ab und kann voller Vorfriede dem 1. Advent entgegenfiebert.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist zunächst beschränkt. Danach arbeiten

wir mit einer Warteliste und entscheiden anhand der Nachfrage, ob wir einen weiteren Adventskalender mit weiteren Personen gestalten.

Anmelden kann man sich bis zum 01.11. per Mail unter buero@ostercappeln.paulus.church oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 05473/2787 im Büro der evangelischen Paulusgemeinde.

Kalenderfüllung/Geschenke

Jede Person muss 25 gleiche Geschenke verpacken. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Von einem leckeren Müsli oder Marmelade, einer schönen Geschichte oder tollem Rätsel, etwas gebasteltem, einer Backmischung, etwas zum Aufhängen oder was auch immer – wir lassen uns gerne überraschen und freuen uns auf wundervolle Ideen! Es wäre toll, wenn diese Geschenke selbstgemacht wären, letztlich ist es aber kein muss.

Ein paar Regeln gibt es dennoch:

- ein Preis ist nicht festgelegt, es geht vor allem um Kreativität. Ein grober Richtwert ist so 2€

- bitte keine Geschenke mit Alkohol

- bitte keine „Adventskalender in der Tüte“ (kleine Tüte mit Tee, Licht, Geschichte, Teebeutel und Schokolade – ist bei vielen bekannt und beliebt, könnte sich also doppeln und das möchten wir vermeiden)

- **Wichtig ist, das duftende Dinge bitte in verschlossene Tütchen gepackt werden, damit kein Duft von z.B. Seife auf Lebensmittel übergehen kann.**

- Blickdicht und weihnachtlich verpackt muss jedes Eurer 24 Geschenke mit eurer Adventskalendernummer versehen werden und gut verschlossen sein.

- Die Geschenke selbst sollen bitte nicht mit dem eigenen Namen personalisiert sein

- Packt eure fertigen Geschenke bitte in eine Klappbox/Kiste, die mit eurem Namen versehen ist. Diese Kisten könnt ihr dann mit eurem Adventskalender bestückt wieder abholen.

Wir freuen uns auf viele schöne Ideen und Eure Anmeldung!

Bettina Lorenz-Holthausen und Julia Kühling



Wir starten erstmals seit 2020 ins vollständige Konfirmandenjahr

Seit August starten erstmalig seit Beginn der Corona Pandemie im Frühjahr 2020 alle Konfirmandenjahrgänge mit ihren jeweiligen Angeboten vollständig und hoffentlich ohne Ausfälle in das neue Konfirmandenjahr. Nach 2,5 Jahren mit vielen Unterbrechungen ist das sehr erfreulich.

KU 4

Am 4. September begrüßten wir im Hof Gottesdienst die neuen KU 4 Kinder zu ihrer nun beginnenden Konfirmandenzeit. Die KU 4 Kinder treffen sich jetzt jeden Montag um 15.45 Uhr im Gemeindehaus, außer in den Ferien und bei Abwesenheit der Diakonin. Wir wünschen allen KU 4 Kindern eine schöne und gesegnete Konfirmandenzeit.

KU 7

Die Konfis aus der 7. Klasse erleben vom 25.11. bis 27.11.2022 ein gemeinsames Wochenende zusammen mit den Konfis aus Ostercappeln zum Thema „Abendmahl“. Der Abschluss dieses Wochenendes ist der Gottesdienst am 1. Advent.

KU 8

Die Konfis der 8. Klasse führen nun nach langer Pause am 9.

November 2022 wieder einen Tagesausflug nach Bethel durch. Gemeinsam mit den Konfis aus Ostercappeln erleben wir einen Tag in Bethel und lassen uns durch Menschen mit Behinderung durch den Ort führen, in dem sie leben und arbeiten. Dieser Ausflug ist eigentlich fester Bestandteil der Konfirmandenarbeit zum Thema „Diakonie“. Er wurde 2019 das letzte Mal durchgeführt.

Für Menschen da sein: Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in vielen Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Bethel ist eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. In über 150 Jahren ist ein vielfältiges Netz der Hilfe entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und Betreutes Wohnen, Kliniken und Hospize, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten.

Wir freuen uns, dass diese Ausflüge wieder möglich sind.

Rhena Wilinski, Diakonin

Neues Markenzeichen

In Zukunft werden Tauf-, Konfirmations- und Trauurnamen dieses Siegel schmücken. Das alte Siegel war sehr in die Jahre gekommen. Es ließen sich damit nur noch schwer ordentliche Abdrücke machen. Da die Form und auch die Umschrift nicht mehr der gültigen Siegelordnung der Landeskirche entsprach (ja, so etwas gibt es auch), wurde durch einen Grafiker ein neues Siegel entworfen, das nun auch den korrekten Namen der Walburgis-



gemeinde trägt. Ein Siegel ist für das Pfarramt bestimmt (Kreuz), eins für den Kirchenvorstandsvorsitzenden (Stern) und das kleine für Stammbucheintragungen.

Ökumenische Erlebniswege Bramsche

Am 25. Juni wurden in Bramsche die Ökumenischen Erlebniswege eröffnet. Als digitale Schnitzeljagd verbindet das ökumenische Projekt über 30 Kirchen in der Region Bramsche, die zu Fuß oder per Rad mittels eines QR-Codes entdeckt werden können. Hinter den QR-Codes verbergen sich Kurzfilme zur jeweiligen Kirche.

In unserer Walburgis Kirche wurde dazu Ende August ein Film gedreht. In den nächsten Monaten erfolgt dann die feierliche Einweihung unseres QR Codes an der Kirchentür.

Die Ökumenischen Erlebniswege sind ein Teilprojekt des Digital-Campus Niedersachsen, der vom Land mit insgesamt fünf Millionen Euro gefördert wird. Die Eröffnung im Rahmen einer kurzen Tour war am 25. Juni an der katholischen St. Martinus Kirche, führte zu Fuß oder per Rad zur evangelischen St. Martinskirche und endete im Garten der Superintendentur. Bis Sommer 2023 folgen in der Region insgesamt sechs weitere Wege mit einer Länge zwischen 12 und 50 Kilometern. Das Angebot richtet sich an Menschen aus allen Generationen, die an kulturellen,

geschichtlichen und spirituellen Inputs interessiert sind. Bei dem Projekt kooperieren der Kirchenkreis Bramsche, die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und die Evangelische Erwachsenenbildung Osnabrück (EEB) sowie weitere Partner aus dem Stadt- und Tourismusmarketing. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) sagte bei der Vorstellung des Digital Campus: „Wir müssen Keimzellen für digitale Affinität und digitale Teilhabe schaffen“. „Die Ökumenischen Erlebniswege bieten genau dazu den niedrigschwelligen Ansatz, den es braucht“, erläutert Kai Fabien Rolf, Geschäftsführer von kirche.media, die das Großprojekt technisch betreuen. „Die Mitglieder jeder Kirchengemeinde schreiben und wirken am Drehbuch für den Film über ihre Gemeinde und Kirche mit und sehen das direkte Ergebnis ihrer Arbeit“. Der Superintendent des Kirchenkreises Bramsche, Joachim Cierpka, freut sich über den konkreten Nutzen. „Seit Corona

wissen wir alle, wie QR-Codes funktionieren – dieses eingeübte Wissen nutzen wir in diesem Projekt zur digitalen Teilhabe für alle. Und wir zeigen, wie sich analoges und digitales Erleben verbinden lässt. Vielleicht lösen wir damit auch den ein oder anderen Vorbehalt gegen die „Digitalisierung“ auf – das würde mich freuen.“ Zum Hintergrund: Die „digitalen Erlebniswege“ sind ein Teilprojekt des DigitalCampus Niedersachsen (www.digital-campus-nds.de). Dieser bündelt Angebote von neun Trägern aus der Erwachsenenbildung. Mit 800.000 Euro werden die sogenannten „digitalen Erlebniswelten“, wie z.B. die „Ökumenischen Erlebniswege“ (www.ökumenische-erlebniswege.de) gefördert. Drei Millionen fließen in die Entwicklung digitaler Bildungsformate und in den Ausbau digitaler Infrastruktur in den Einrichtungen vor Ort. Weitere Links: <https://www.ökumenische-erlebniswege.de>, <https://www.komoot.de/tour/803307189?ref=wtd>

Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Reinhard Ellsel

Aus dem Kirchenvorstand

- Die Zwischentür in der Kirche ist ausgebaut
- Für den neuen Innenanstrich soll eine Ausschreibung durch einen Farblieferanten erstellt werden, da das Kirchenamt das zur Zeit nicht leisten kann
- Der Kirchenteppich ist ausgemessen und soll erneuert werden
- Auf der Pastorentafel soll der Namen von Pastor Bodo Boehnke ergänzt werden. Der Auftrag wurde erteilt
- Die Konfirmandenordnung wurde überarbeitet und ist zur Genehmigung beim Kirchenkreisvorstand vorgelegt
- Die Fußbodenheizung im Gemeindehaus wurde ausgeschaltet und die Vorlauftemperatur gesenkt
- Die Umbaumaßnahmen im Pfarrhaus (Einbau einer Toilette für das Amtszimmer) stehen kurz vor dem Abschluss
- Erste Umbaumaßnahmen in den Räumen der Kantorei haben begonnen
- Im Juni 2023 erwarten wir Besuch aus unserer Partnergemeinde in Südafrika
- Am 27. August wurde Pastor Friedrich Hülsmann in Quakenbrück in den Ruhestand verabschiedet.
- Der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag/Totensonntag mit der Verlesung der Verstorbenen findet um 15 Uhr statt. Pastorin Lorenz-Holthusen wird ihn halten
- Wer hat einen schönen, großen Tannenbaum, der in diesem Jahr zu Weihnachten die Kirche schmücken kann?

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß

und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

Der Basarkreis lädt ein....

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Basarkreis, seinen alljährlichen Adventsbasar, am 1. Advent nach dem Gottesdienst, in den Gebäuden am Kirchplatz.

Wie im letzten Jahr, so auch in diesem, streben wir einen Verkauf mit Verzehr vor Ort an. Da aber noch niemand sagen kann, wie die Regelung bezüglich Corona am 1. Advent sein wird, bitten wir darum, die Hinweise auf den Plakaten im Dorf zu beachten.

Zum Verzehr werden wir z.B. den allseits beliebten Pickert anbieten sowie eine Erbsensuppe. Am Nachmittag würden wir euch gerne zusätzlich ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus verwöhnen.

Zu diesem Zweck bitten wir um Kuchenspenden die unter der Telefonnummer 0162- 1726236 (Melanie Laumerich) angemeldet werden können.

Am 2. Advent findet im Anschluss an den Gottesdienst nochmals ein Verkauf der Handarbeiten in der Kantorei am Kirchplatz statt.

Folgende Artikel werden unter anderem angeboten:

- gestrickte Socken
- Handschuhe, Mützen, Schals
- Körnerkissen
- Marmelade und Plätzchen
- Pickert

Für Gross und Klein ist was was dabei. Wir freuen uns schon sehr, euch bei uns begrüßen zu dürfen. *Der Basarkreis*



Hofgottesdienst

16 neue Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden am 4. September in einem gut besuchten Gottesdienst auf dem Hof Uhlenborg der Gemeinde vorgestellt.

Brot
für die Welt

Engagiert für diese Welt
Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden,



Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Geburtstage.**

Unsere Gottesdienste

So., 16. Oktober 2022

18. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Heike Bödecker)

So., 23. Oktober 2022

19. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Lorenz-Holthusen)

So., 30. Oktober 2022

20. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (Prädikantin Kerstin Seller)

Mo., 31. Oktober 2022

Reformationstag

10.00 Uhr Gottesdienst in Ahrenshorst

Sa., 05. November 2022

18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Gesängen aus Taizé (Diakon i.R. Jan-Peter Wilkens)

So., 06. November 2022

10.00 Uhr Gottesdienst in Ostercappeln

Sa., 12. November 2022

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 13. November 2022

Zweitletzter Sonntag im Kirchenjahr

11.00 Uhr Friedensgottesdienst (Prädikantin Kerstin Seller)

Mi., 16. November 2022

Buß - und Bettag

08.20 Uhr Schulgottesdienst 9. Klassen der LWS (Pastorin Lorenz-Holthusen)

19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in **Ostercappeln**

So., 20. November 2022

Ewigkeitssonntag

15.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und hl. Abendmahl (Pastorin Lorenz-Holthusen)

So., 27. November 2022

1. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl anschließend Eröffnung des Basar (Pastorin Lorenz-Holthusen)

Do., 01. Dezember 2022

18.00 Uhr Friedensgebet am Brunnen (Jan-Peter Wilkens Diakon i. R.)

So., 04. Dezember 2022

2. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst

Sa., 10. Dezember 2022

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 11. Dezember 2022

3. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst mit Walburgischor (Lektorin Brigitte Abke)

Unsere Veranstaltungen

Mi., 19. Oktober

14.30 Uhr Basarkreis

Sa., 29. Oktober

14.30 Uhr Frauen unter sich Stadtrundfahrt durch Osnabrück mit dem historischen Doppeldeckerbus mit anschließendem gemeinsamen Essen.

Mi., 09. November

14.30 Uhr Frauenkreis

Mi., 16. November

14.30 Uhr Basarkreis

19.30 Uhr Frauen unter sich gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus, Mitbringbuffet

So., 18. Dezember

4. Sonntag im Advent

11.00 Uhr Gottesdienst

Sa., 03. Dezember

13.00 Uhr Frauen unter sich Fahrt zum Nikolausmarkt ins Museumsdorf Cloppenburg

Mi., 07. Dezember

14.30 Uhr Basarkreis

Mi., 14. Dezember

14.30 Uhr Frauenkreis, die neuen Gemeindebriefe sind da.

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

**Hier stehen in der
Druckversion die
Familiennachrichten.**

Zauberkraft

Dankbarkeit kann zaubern. Sie verwandelt dunkle Gedanken im
Vertrauen auf Gott in Freude.

Reinhard Ellsel

Nachruf

Friedrich Rebber



Am 5.9.2022 ist unser Gemeindemitglied Friedrich Rebber verstorben. Er hat sich über einen langen Zeitraum an verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde engagiert und sehr viel Herzblut in unser Zusammenleben investiert. Er war unter anderem 12 Jahre im Kirchenvorstand und 17 Jahre aktives Mitglied im Posaunenchor. Sein zugewandtes, freundliches Wesen, das immer um Ausgleich auch gegensätzlicher Standpunkte bemüht war, machte ihn zu einem beliebten und anerkannten Mitstreiter für die Aufgaben in unserer Kirchengemeinde.

Er lebte für und unsere Gemeinde von solchen Menschen, die erkennen, wie wichtig es ist, das gute Miteinander in unserer Gemeinde im Blick zu behalten und auch private Zeit dafür aufzubringen.

Er ist in dieser Hinsicht ein Vorbild für uns alle gewesen und wir werden ein liebevolles und dankbares Gedenken an ihn bewahren. Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

*Der Kirchenvorstand
Axel Driehaus*

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

» Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20



Miteinander reden – Frieden bilden! Jahresprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung Osnabrück

375 Jahre Westfälischer Friede. Im Jahr 2023 wird in und um Osnabrück erinnert und gefeiert, mitgemacht und diskutiert. Miteinander reden will gelernt sein, damit Frieden auch heute gelingt. Was kann ich tun, dass Frieden wird? Wie fühle und denke, rede und handle ich?

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm 2022 / 2023:

Ob der digitaler Schnupperabend für die Suche nach neuen Wegen der Entscheidungsfindung in der Gruppe, die Samstage zu Themen rund um Gewaltfreie Kommunikation, der dreitägige Workshop zu lösungsorientierten Denken und Handeln oder die zertifizierte Mediations-Ausbildung, alle Angebote leisten einen Beitrag zu einer gelingenden

Kommunikation in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Schauen Sie mal, ob für Sie etwas dabei ist!

Diese Wege führen zu unserem Jahresprogramm:

Scannen Sie den QR-Code!



Öffnen Sie www.eeb-osnabrueck.de!

Holen Sie sich einen gedruckten Flyer in Ihrer Kirchengemeinde ab!

Bestellen Sie per E-Mail an eeb.osnabrueck@evlka.de!

Anrufen unter 05 41/50 51-0 und direkt beraten lassen!

» Wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu. REINHARD ELLSEL



Regenbogen und Farbenklang

Für alle hier, die den Regenbogen auch im Dunkeln sehn, für die Träume und für die Fantasie, für alle hier, die die Zweifel und die Angst überstehn, für alle die sing ich ein Lied.

So singen die Regenbogenkinder seit nun 35 Jahren.

Die erste Probe fand zu Weihnachten 1986 statt und dann am 1. September 1987 wurde es offiziell: Unsere Kirchengemeinde hat einen Kinderchor, die Regenbogenkinder.

Schon 5 Jahre später brachten 40 Chorkinder der Chorleiterin 40 Rosen und ein Geburtstagsständchen und es wurde Zeit für einen Jugendchor.

Der wird nun in diesem Jahr 30! Diese gute Geschichte soll weitergehen!

So werden in jedem Jahr alle Kinder der zweiten Klassen extra eingeladen. Wir wünschen uns in diesem Jahr besonders, dass sich auch alle anderen Kinder und Jugendlichen (2.-7. Schuljahr) auf den Weg machen, da unsere Chöre in den letzten

beiden Jahren ja nicht so richtig wachsen konnten.

Auch der Jugendchor lädt ein. Der neue Name „Farbenklang“ beschreibt einen besonderen Chor mit besonderen Liedern.

Es lohnt sich, die Gruppe kennenzulernen. Probenzeiten sind nicht mehr wöchentlich (zu viel Zeitdruck), sondern einmal im Monat, zurzeit samstags nach Absprache.

Probentermine auf der Homepage, bei den Chören und bei der Chorleiterin (90 21 74).

Regenbogenkinder: Freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Walburgisgemeinde

Farbenklang: 8. Oktober 11.00 bis 12.30 Uhr

Gratulation und Lob an alle aktuellen Sängerinnen und Sänger! Es macht Gänsehaut, euch zuzuhören, mit euch zu singen und die Chöre stark zu halten.

*Irmhild Köster
Chorleiterin*

Erntedank

Erntedankfest – für mich etwas ganz besonderes. Ich sitze in der Kirche (in Venne oder an einem anderen Ort) und freue mich auf den Gottesdienst.

Erntedank..... Ich komme zur Ruhe und sehe die Früchte im Altarraum. Wir alle kommen zur Ruhe. Ich schaue nach oben – dort finde ich Gott. Ich danke! Ich danke für die Ernte von Obst, Gemüse und Getreide.

Dafür, dass Gott das Gras hat wachsen lassen, auch wenn der Regen in diesem Jahr häufig fehlte.

Ich danke dafür, dass die Bäume grün sind und mir in dem heißen Sommer Schatten spenden konnten. Auch für die Frucht, die in unserem Garten wachsen durfte und für den Winter bevorzogen wird, danke ich.

Wachsen und gedeihen lassen steht alleine in Gottes Hand. Das wird mir am Erntedank besonders bewusst. Und ich bitte gleichzeitig für Gottes Beistand im nächsten Jahr, wenn wir uns alle wieder an die Arbeit machen, um Obst, Gemüse und Getreide für alle Menschen anzubauen.



FRIEDENS-GEBET – SOLIDARITÄT IN STILLE

Donnerstag, 3. November,

Donnerstag, 1. Dezember 2022 um 18.00 Uhr.

Am Brunnen oder im Altar-Raum der Kirche (je nach Wetter)

Wir brauchen ein waches Bewusstsein für den Frieden. Der Krieg in der Ukraine und andere Kriege mit ihren Folgen bestimmen zunehmend unser Leben. Die verstärkte Aufrüstung mit Waffen und Worten scheint zur Verhältnismäßigkeit zu werden. ‚Aus Strategie-Partnern seien Strategie-Feinde geworden‘ verlautet es aus der NATO und rechtfertigt militärische Präsenz mit allen nicht ansehbaren Folgen. Das ist die Realität, auf die das FRIEDENS-GEbet trifft.

Das FRIEDENS-GEbet folgt einer anderen Verhältnis-mäßigkeit! Oben beschriebenen unmittelbaren kurzatmigen Reaktionen (die situativ sinnvoll erscheinen mögen) steht die ‚Langatmigkeit‘ der durchdringenden Geisteskraft Gottes entgegen. Sie wirkt in die ‚schlüssigen‘ Reaktionen hinein und möchte heilende Möglichkeiten aufdecken.

Das FRIEDENS-GEbet kennt als Strategie die Kraft der heilenden Gemeinschaft im Gebet. Das stille Gebet zu Hause, die Fürbitte der Gemeinde im Gottesdienst stehen in dieser Beziehung!

Wo immer du dich gerade befindest: **Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr** verbreitet die Glocke unserer Kirche für 3-Minuten ihren Ruf zur solidarischen Stille.



Befindest du dich zu dem Zeitpunkt gerade in der Nähe der Kirche, könntest Du vielleicht anderen begegnen, die sich zu diesem Zeitpunkt am Brunnen efinden?

Gedanken als stilles Gebet

Unser Gott, der du die Welt trägst, gib, dass alle, die Verantwortung haben, erfüllt werden mit Weisheit und Kraft, damit

sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben und nicht zum Verderben der Welt.

Schau auf die Menschen, die unter Rechtlosigkeit und Unrechtsregimen leiden: die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten, die Geflohenen und die Heimatlosen. Auf der Flucht und in Lagern. Die Hungernden und Dürstenden, die in einer Welt der Angst leben müssen.

Hilf uns, dass wir denen gemeinsam mutig die Stimme geben und nicht schweigen.

Erinnere uns an unseren Bruder Jesus der so gelebt und gehandelt hat, damit wir uns in Gebet und Widerstand nie allein fühlen.

(Aus Nicaragua)

Un nu een birtken Platt

Sicher heffet gi datt auck oll maul believet.

Do kümp däi Enkel up di to un sech: „nich eene versteit mi, un ik fäule mi so olläine“

Ach jau, wat denket man dann – un wat sech man tou dat Enkelkiend?

Auk wenn ik oll wat öller bin, kann ik mi noch gout an däi Tied erinnern. Bi mi wö dat sou, dat wirklich nich eener Tied har, mi maul toutohören. Un ik harr auk dat Geföul, dat mi kein Minske verstäit.

Over hüttodage sicher sind däi Öllern ant arbäiten, un olles sammelt sik up den Aubend up, wenn olle wi tohuse sind. Over do is je auk noch de Oma un de Opa. De heffet Tied und hört gäden tou.

Ik heffe min Enkel secht, dat he nich olläine is. Auk nich, wenn kein Minske do is.

Gott is immer bi us, un sütt di, un helpet di. Oft oune, dat du dat mierkest. Over nei, du bist nich olläine.

Holsken Hilde

Lesung und Gespräch mit Maria Anna Leenen



Kreisfrauennachmittag in Hesepe
im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde

49565 Bramsche - Hesepe, Lisztstraße 3

Dienstag, den 25. Oktober 2022 um 15 Uhr (mit Kaffee und Kuchen)

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 17.10.2022 an

A. Bogott-Rieseler Tel. 05461-61 910 frauenbramsche@osnanet.de

Waltraut Grade Tel. 05461-23 46 - Rita Kröger Tel. 05475-95 89 79

Zum 550. Geburtstag von **Lucas Cranach** d. Ä.

Er malte die Reformation

Er malte Martin Luther als entschlossenen Mönch und als Junker Jörg, als frisch verheirateten Ehemann und als gestandenen Reformator: Die neue Zeit verlangte nach neuen Bildern und Lucas Cranach lieferte – und zwar exklusiv. Der Maler mit unverwechselbarem eigenen Stil war am 4. Oktober 1472 im oberfränkischen Kronach geboren und aufgewachsen. 1505 berief ihn der kursächsische Fürst Friedrich der Weise als Hofmaler nach Wittenberg. Zunächst leitete Cranach die Malerwerkstatt im Wittenberger Schloss und fertigte unter anderem Bilder von seinem Bruderkönig und dessen Familie an. 1508 verlieh ihm der Kurfürst ein eigenes Wappen. Es zeigt eine geflügelte Schlange mit einer Krone auf dem Kopf und einem Ring im Maul. Die fliegende Schlange wurde zum Markenzeichen und Gütesiegel der Cranach-Werkstatt, die er bald darauf nach Wittenberg in sein eigenes Haus verlegte.

Um 1512 heiratete Cranach Barbara Brengbier, eine Tochter des Bürgermeisters von Gotha, und hatte mit ihr zwei Söhne und drei Töchter. Zusammen mit seiner Ehefrau war er 1525 Trauzeuge bei Luthers Eheschließung mit Katharina von Bora (1499 – 1552). Die aus einem Kloster geflohene Nonne war in seinem Haus untergekommen. Bei Cranachs hatte Luther seine „Käthe“ näher kennengelernt.

Der ehrgeizige Maler beschäftigte Gesellen und ehemalige Schüler, um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.



Lucas Cranach der Ältere (um 1472–1553),
Kupferstich, gezeichnet von Joachim von Sandrart.

Ab 1530 traten auch seine Söhne Hans (1513 – 1537) und Lucas (1515 – 1586) als Maler in den Werkstattbetrieb ein. Cranach lieferte schnell und mit gleichbleibender Qualität. Der Wittenberger Malerfürst war äußerst umtriebig und ein gewiefter Geschäftsmann. In seinen Häusern betrieb er einen Weinausschank, eine Apotheke und eine Druckerstube. Nach und nach vergrößerte er seinen Immobilienbesitz und wurde zum reichsten Bürger Wittenbergs.

Lucas Cranach starb im Alter von 81 Jahren am 16. Oktober 1553. Auf seinem Grabstein wird er als „der schnellste Maler“ bezeichnet.

REINHARD ELLSEL

Abend-Gottesdienst mit Gesängen aus Taizè

Samstag, 5. November 2022
18.30 Uhr



Wir versammeln uns im Altar-Raum und den vorderen Bankreihen.

Bitte, eine Kerze/Teelicht in einem Marmeladen-Glas mitbringen. Die mitgebrachte Kerze wird an einer Kerze entzündet und bleibt zunächst begleitend am Platz. Näheres auf Ablauf-Zettel.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns mit den im Glas leuchtenden Kerzen am Ausgang an bereit gestellten Tischen, um uns auszutauschen und Näheres zum EUROPÄISCHEN JUGEND-TREFFEN TAIZÈ vom 28. Dezember 2022 – 1. Januar 2023 zu erfahren.

Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Redaktion: 1. KV-Vorsitzender Axel Driehaus (verantwortlich), Jacqueline Laidlaw, Waltraud Meyer, Sonja Meyer
Anschrift der Redaktion:

An der Kirche 5, 49179 Ostercappeln,
Tel.: 0 54 76-18 09,

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muß spätestens zum Redaktionsschluss am **04.11.2022** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **14.12.2022**.

Pfarramt

Vakanzvertretung
Pastorin Bettina
Lorenz-Holthusen
0 54 76-243

Diakonin
Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Kirchenvorstand

Axel Driehaus
0 54 76-91 99 23

Gemeindebüro

Kerstin Jungblut
Tel.: 0 54 76-18 09
Fax: 0 54 76-91 88 22
kg.venne@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mi., 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Elisabeth Sanders
0 54 76-2 48 01 87

Diakonische Hilfe (Präventive Beratung)

Jan-Peter Wilckens
0 54 76-91 10 03

Posaunenchor

Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-13 41

Sie erreichen uns

Regenbogenkinder Farbenklang

Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Basarkreis

Melanie Laumerich
01 62-1 72 62 36

Frauenkreis

Rita Osterbrink
0 54 76-91 98 88
rita.osterbrink@gmail.com

Margrit Ostendorf
0 54 76-13 62

Kinderkirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Eltern-Kind-Kreis

Rhena Wilinski
01 52-08 51 61 40
rhena.wilinski@evlka.de

Melanie Laumerich
01 62-1 72 62 36

Gemeindebrief

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84
meyerwaltraud@gmx.net

Jacqueline Laidlaw
0 54 76-14 97
jlaine@freenet.de

Kirchenamt Osnabrück

05 41-9 40 49-100

Diakonisches Werk Bramsche

Dienststelle Bohmte
0 54 71 - 80 22 425

Sozialstation

0 54 71-8 02 05 05

Hilfe für Eltern von Sternenkindern

SPES VIVA
0 54 73-2 91 17

Dorfhelferinnenwerk

Birgit Steinmeier
0 57 46-82 94

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

Gebärdensprachliche Seelsorge Westnie- dersachsen

Pastor Bernd Klein
Tel: 05 41-58 05 17 00
Fax: 05 41-20 07 92 68
gl-os@gmx.de
www.gl-kirche.de

Internet

www.walburgiskirche.de
www.kirchenkreis-bramsche.de
www.facebook.com

Bankverbindung

Walburgis Gemeinde
IBAN:
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sparkasse Osnabrück



**Ihre
Spende
hilft!**

Wächst bei Kleinbauern in Burkina Faso stets zuverlässig: der Hunger.

Der Welt droht eine Hungerkrise und wir müssen sofort handeln: den Menschen in den Ländern des Südens ermöglichen, klimatisch angepasste Getreidearten anzubauen.

brot-fuer-die-welt.de/hungerkrise

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.